



ELISABETH-KRANKENHAUS
KASSEL

IHRE BEHANDLUNG IM ELISABETH-KRANKENHAUS

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wurde ein Gelenkverschleiß des Knies festgestellt. Dies ist eine häufige Erkrankung, die einen erheblichen Verlust an Lebensqualität darstellen kann. Insbesondere bei einer fortgeschrittenen Kniearthrose lassen sich die Beschwerden oft nicht ausreichend durch Medikamente und Physiotherapie lindern.

Dann kann es ratsam sein, das erkrankte Kniegelenk durch ein Kunstgelenk zu ersetzen, um eine möglichst schmerzfreie Beweglichkeit des Knies wiederherzustellen. Wenn ein chirurgischer Eingriff notwendig und von Ihnen gewünscht ist, erhalten Sie einen Operationstermin. Wir klären Sie ausführlich über die bevorstehende Operation auf. Hierbei haben Sie Gelegenheit, sich umfassend über die Risiken zu informieren und können Ihre Fragen stellen. Am gleichen Tag oder zu einem weiteren ambulanten Termin werden Sie dem Narkosearzt zur sogenannten Prämedikation vorgestellt. →



Ein eingespieltes Team von erfahrenen Operateuren bietet Ihnen im Elisabeth-Krankenhaus:

- die Implantation von Teil- oder Totalendoprothesen
- Wechseloperationen von schmerzhaften oder abgenutzten Prothesen

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen rund um den Eingriff. Ihre individuellen Fragen beantworten wir gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Gelenkspezialisten des Elisabeth-Krankenhauses

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon 0561 7201-144

Telefax 0561 7201-129

E-Mail: sekretariat-chirurgie@ekh-ks.de

HÄUFIGE FRAGEN ZUR KNIEENDOPROTHETIK

Was ist vor der Operation zu beachten?

Um das Risiko für eine Infektion der Prothese möglichst zu reduzieren, erhalten Sie eine spezielle Waschlotion. Bitte benutzen Sie die bereits zu Hause in den Tagen vor dem Eingriff. Bitte besprechen Sie im Vorfeld der Operation, ob Medikamente angepasst werden müssen. Wenn Sie Diabetes haben, ist die Einstellung des Blutzuckers insbesondere vor einer OP wichtig.

Wie lange dauert die Genesungsphase?

Bereits während Ihres stationären Aufenthaltes beginnt die Behandlung durch einen Physiotherapeuten, um Ihre Heilung zu fördern und Sie bei den ersten Schritten mit Ihrem neuen Kniegelenk zu unterstützen.

Unterarmgehstützen werden Sie voraussichtlich für einen Monat benötigen. Die gesamte Heilungsphase kann sechs bis neun Monate in Anspruch nehmen.

KNIE-
ENDOPROTHETIK





Welche Haltungen sind gut für mein Knie – welche schlecht?

Während Ihres stationären Aufenthaltes bei uns werden Sie die Beugung des Knies mit der Motorschiene trainieren. Bei Lagerung des Beines sollten Sie kein Kissen unter die Kniekehle legen, um die Streckfähigkeit langfristig nicht zu beeinträchtigen.

Wie lange benötige ich Spritzen gegen Thrombosen?

Die Dosis und Dauer richtet sich nach Ihrer persönlichen Krankengeschichte. Im Allgemeinen sollten die „Bauchspritzen“ für vier Wochen nach der Operation fortgeführt werden. Durch das Tragen von Kompressionsstrümpfen lässt sich die Schwellneigung nach der Operation vermindern.

Wann kann ich wieder arbeiten?

Eine sitzende Tätigkeit können Sie nach ca. sechs Wochen wieder ausüben. Bei anstrengender körperlicher Arbeit müssen Sie mindestens drei Monate pausieren.

Kann ich mich hinknien?

Nach einigen Monaten können Sie versuchen, sich hinzuknien. Sie sollten immer eine Unterlage verwenden, um Verletzungen zu vermeiden.

Welche Aktivitäten sind mit der Knieprothese möglich?

Spazieren gehen, Schwimmen, Fahrrad fahren, Golf spielen oder auch Arbeiten im Garten sind nach abgeschlossener Heilung sinnvoll und erwünscht. Sportarten mit hoher Belastung wie Tennis oder Squash sollten Sie dagegen meiden.

Wie lange wird mein Kniegelenk halten?

80 Prozent der Knieprothesen sind nach 20 Jahren noch funktionsfähig. Sie können selbst einiges zur Haltbarkeit beitragen - zum Beispiel indem sie nach der Rehabilitation mit gelenkschonenden Sportarten in Bewegung bleiben.

Muss ich vor jedem zahnärztlichen oder medizinischen Eingriff Antibiotika einnehmen?

Ja. Eine halbe Stunde vor Eingriffen wie z.B. Zahnreinigung und Zahnziehen sollten Sie jeweils Ampicillin 1000 mg einnehmen, um zu verhindern, dass Keime über das Blut an die Prothese gelangen und diese infizieren. Bitte halten Sie im Zweifelsfall Rücksprache mit ihrem behandelnden Arzt.

Wann kann ich nach der Operation wieder duschen?

Bereits drei bis vier Tage nach der Operation können Sie wieder duschen. Baden ist erst nach dem Fadenzug und bei reizlosen Wunden möglich. Die Fäden/Klammern werden nach 12 bis 14 Tagen entfernt.

Wie lange brauche ich Schmerzmittel?

In den ersten Tagen nach der Operation lindern wir Ihre Schmerzen mit Schmerzkathetern und stark wirksamen Schmerztabletten. Nach ein paar Wochen sind meist nur noch gelegentlich Schmerztabletten erforderlich.

Wann darf ich wieder Autofahren?

Autofahren ist, sobald Sie sicher ohne Unterarmgehstützen mobil sind, also nach ca. sechs Wochen wieder möglich.

DAS TEAM



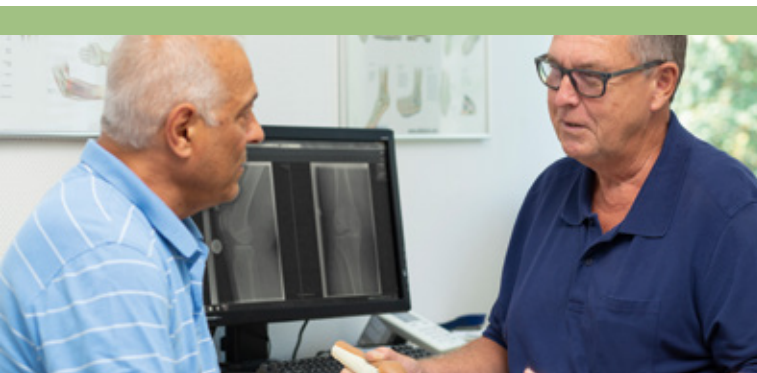
Dr. med. Uwe Behrmann
Ärztlicher Direktor
Chefarzt Unfallchirurgie &
Orthopädie



Dr. med. Sören Bachmann
Oberarzt Unfallchirurgie &
Orthopädie



Gelenkchirurgie Nordhessen
AM ELISABETH-KRANKENHAUS
KASSEL



Elisabeth-Krankenhaus GmbH
Weinbergstraße 7 | 34117 Kassel

www.elisabeth-krankenhaus-kassel.de



Das Elisabeth-Krankenhaus Kassel gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.

